



Vorträge
Bildungsreisen
Kammermusik

Pro gramm

Herbst '24
bis
Frühjahr '25



www.kulturforum-bad-nauheim.de

Ort der Vorträge:

Erika-Pitzer-Begegnungszentrum
Blücherstraße 23, 61231 Bad Nauheim

Datum und Beginn:

Donnerstag, 19:30 Uhr, Ende gegen 21:00 / 21:30
Uhr

Eintrittspreise: 4,00 €, Mitglieder 3,00 €

Ort der Kammerkonzerte:

Trinkkuranlage, Ernst-Ludwig-Ring 1,
61231 Bad Nauheim

Datum und Beginn:

Sonntag, 16:00 Uhr

Eintrittspreise:

Einzelpreis: Tageskasse 16,00 €, ermäßigt 14,00 €

Vorverkauf 12,00 €, ermäßigt 10,00 €

Vorverkauf Tourist Information, In den Kolonnaden 1,
Tel. (0 60 32) 92 99 20 oder unter
<http://bad-nauheim.reservix.de/events>
Änderungen sind vorbehalten.

*Es ist seltsam:
Die Menschen klagen darüber,
dass die Zeiten böse sind.
Hört auf mit dem Klagen.
Bessert euch selber.
Denn nicht die Zeiten sind böse,
sondern unser Tun.
Und wir sind die Zeit.*

Aurelius Augustinus (340-430),
Bischof und Kirchenlehrer

Liebe Mitglieder und Freund*innen,

diese Aussagen von Augustinus sind ebenso richtig, wie manchmal leicht, aber oft schwer umsetzbar. Was bleibt, ist die Notwendigkeit, jeden Tag bei sich selbst anzufangen.

Wir wünschen Ihnen allen weiterhin eine gute Zeit und bei unseren Vorträgen, Studienreisen und Kammerkonzerten interessante Unterhaltung.

Veranstaltungsprogramm des Kulturforums Bad Nauheim 2024/2025

OKTOBER 2024

Do., 10.10.2024 Dr. Sascha Reif, Alsfeld
**Schattenexistenzen.
Bandenkriminalität im
Vogelsberg (ca. 1780 - 1825)**

In kleinen Gruppen brachen sie nachts in Häuser, Bauernhöfe, Kirchen und Wohnungen ein und stahlen, was immer ihnen in die Hände kam. Ihre Raub- und Beutezüge führten sie in Dörfer des Vogelsbergs, aber auch vor Raubzügen bis in das Rhein-Main-Gebiet schreckten organisierte Räuberbanden nicht zurück.

Der Beginn des 19. Jahrhunderts gilt als Blütezeit der Räuberbanden im deutschsprachigen Raum. Am Beispiel der Vogelsberger Bande lassen sich Einblicke in die zeitgenössischen Lebensverhältnisse gewinnen, die geprägt waren von politischer Unsicherheit, Armut und anderen Beeinträchtigungen durch Kriege und persönliche Schicksalsschläge.

Nach welchen Regelmäßigkeiten verliefen die Lebenswege dieser Gruppen?

Wie organisierten sie sich, welche Netzwerke nutzten sie und welche Strategien verfolgten sie? Was konnte man als Opfer tun und was unternahmen die Behörden? Der Vortrag bietet Antworten auf diese Fragen und zeichnet ein konturenreiches Bild der Lebensweise im Schatten der Gesellschaft des frühen 19. Jahrhunderts.

Do., 31.10.2024 Dr. Beate Alberternst,
Friedberg/H.

**Artenreiche Dachbegrünung -
Beitrag zum Klimaschutz und
zur Förderung der Biodiversi-
tät**

Die Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels werden zunehmend spürbar: Starkregen, Hochwasser, Hitze und ausgeprägte Trockenphasen nehmen auch bei uns in den letzten Jahren deutlich zu. Was können wir tun, um mit dieser neuen Situation umzugehen? Eine Möglichkeit, das Stadtklima und das eigene Wohnumfeld positiv zu beeinflussen, stellen Dachbegrünungen dar. Diese halten Niederschläge zurück und entlasten damit die Kanalisation von größeren Wassermengen, sie verbessern im Winter die Wärmedämmung des Gebäudes und schirmen im Sommer Hitze ab. Darüber hinaus bieten strukturreich angelegte Dachbegrünungen auch Pflanzen und Tieren einen Lebensraum. Erkenntnisse aus einem Projekt, die ein Team aus Biologen, Gärtnern und Gartenbauingenieuren am Botanischen Garten Frankfurt über Jahre gesammelt hat, werden anhand von Praxisbeispielen vorgestellt und es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie selbst kleine Dachflächen artenreich begrünt werden können.

NOVEMBER 2024

Do., 07.11.2024 Suzanne Bohn, Braunfels
Die Literaturcafés in Paris

Paris ohne seine Cafés? Udenkbar! Mehr als 12000 gibt es davon in der französischen Hauptstadt, die ihr auf unvergleichliche Weise Flair und Charme verleihen. Davon sind einige weltberühmt, stehen in enger Verbindung mit den glanzvollen historischen

Epochen Frankreichs seit ihrer Entstehung am Ende des 18. Jahrhunderts. Von der Aufklärung bis zum Existentialismus mutieren sie langsam vom Ersatz aristokratischer Salons zu „verlängerten Wohnzimmern des Bürgertums“, so Balzac, und erleben eine unglaubliche Blütezeit als Treffpunkt der Philosophen und Intellektuellen, der Revolutionäre, der Impressionisten, der Bohème und der Künstlerwelt.

Der Vortrag, bespickt mit einer Fülle von Anekdoten zwischen Dichtung und Wahrheit und einer Menge schöner Bilder auch aus der Welt der Kunst, entführt nach Paris in die Geschichte und die Geschichten des Kaffees als Getränk und der Caféhäuser, als diese noch aktive, kulturelle Hochburgen waren. Parlament des Volkes vor der Zeit, gefährliche Brutstätten von politischen Agitatoren, schmieden von literarischen und anderen Talenten, Notaufnahmestationen von gestrandeten Künstlerexistenzen, Kreißsäle, in denen viele Kunstwerke das Licht der Welt erblickten: Die Referentin lädt zu einer spannenden, informativen und unterhaltsamen Reise in die Vergangenheit ein.

Do., 21.11.2024 Friederike Müller, Bad Nauheim
**Josefine, die Sängerin oder
Das Volk der Mäuse –
eine Lesung zu Franz Kafkas
letzter Erzählung**

„Eine Lesung mit einigen Randbemerkungen zu Franz Kafkas Lebenszeit und Lebenswelt“, so beschreibt Friederike Müller ihren Beitrag beim Bad Nauheimer Kulturforum anlässlich des 100. Todestages des bekannten tschechischen Schriftstellers. Er gilt als einer der bedeutendsten Vertreter der Prager deutschen Literatur und der deutschsprachigen Literatur des 20. Jahrhunderts.

„Er fühlte sich entwurzelt, als Jude gefährdeter denn je, und das tschechisch dominierte Prag der Zwan-

ziger Jahre vermochte er mit dem Prag seiner Erinnerung nur noch schwer zur Deckung zu bringen ...“ „Seine Welt gibt es nicht mehr. Nur seine Sprache lebt“, so beendet Rainer Stach seine Biographie.

DEZEMBER 2024

Do., 12.12.2024 Almut Brücher, Bad Nauheim
**Irmgard Keun und ihr Roman
„Nach Mitternacht“**

Irmgard Keun, geb. 1905, war eine bedeutende Vertreterin der Neuen Sachlichkeit. Seit der sogenannten Machtergreifung der Nationalsozialisten gehörten ihre frühen Romane „Gilgi“ und das „Kunstseidene Mädchen“ zu der von den Nazis geschmähten „Asphaltliteratur mit antideutscher Tendenz“ und wurden verboten.

1936 begab sie sich ins Exil. In Ostende traf sie auf den ebenso von den Nazis verfolgten Joseph Roth und ging mit ihm eine turbulente Beziehung ein, die nach 2 Jahren scheiterte. Seit 1933 hatte sie zugehört und aufgeschrieben, wie sich ganz normale Leute in einem diktatorischen Regime verhalten. Daraus entstand im Exil der Roman „Nach Mitternacht“. „Ein Schauer läuft uns über den Rücken“, notierte einst Klaus Mann nach der Lektüre des Buches.

Do., 19.12.2024 Dr. Denise Sumpf, Beirut/
Bad Nauheim
**Die Auswirkungen des
Gaza-Krieges im Libanon**

In diesem Vortrag geht es um persönliche Erfahrungen mit dem Leben und Arbeiten in Beirut seit dem Ausbruch des Gaza-Krieges am 7. Oktober 2023. Dabei werden unter anderen folgende Fragen beleuchtet: Wie beeinflussen die geopolitischen Spannungen in der Region direkt das tägliche Leben im

Libanon, insbesondere die sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen? Welche emotionalen und praktischen Herausforderungen stellen sich der libanesischen Bevölkerung? Und welchen Einfluss haben die anhaltende Instabilität und die daraus resultierenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten auf die Zukunftsperspektiven des Landes? Der Vortrag bietet einen Einblick in die aktuelle Lage vor Ort und beleuchtet die komplexen Zusammenhänge in der Region.

JANUAR 2025

Do., 09.01.2025 Dieter Heßler, Bad Nauheim
Ist der Mensch doch nur ein Tier?
Neueste Erkenntnisse der Verhaltensbiologie

„Mensch und Tier“, das ist nicht erst seit der Sesshaftwerdung des Menschen eine oft symbiotische Beziehung. In der Frühzeit als „Tier unter anderen Tieren“ verstanden, bei den alten Griechen als „zoon politicon“ (das politische Wesen) eingestuft, erfolgt die radikale Abkehr vom Tier mit der Epoche, in der sich das „zweibeinige ungeflügelte Lebewesen“ zum absoluten Herrscher über die Tiere aufschwingt. Ist diese „Krone der Schöpfung“ bei Kant das vernunftbegabte Wesen mit der selbstverständlichen Aufforderung, das Tier in sich zu unterdrücken und zu kontrollieren, so bekommt dieses Selbstbild einen großen Riss mit Darwins Evolutionstheorie. Galt für das 20. Jahrhundert eine Versachlichung der Beziehung zum Tier, so bringen neueste Forschungen auf dem Gebiet der Verhaltensbiologie bzw. der Neurowissenschaften höchst eindrucksvolle, erdrutschartige Erkenntnisse bei unterschiedlichst entwickelten Tieren dieses Planeten.

Ein Paradigmenwechsel?

Do., 16.01.2025 Prof. Holger Briel, Zhuha (China)/
Bad Nauheim

**Resilienz der Zukunft?
Gesellschaftsfragen und
Science Fiction**

In Gesellschaftsdiskussionen der letzten Jahre spielten zwei Themen eine große Rolle: Zum einen ein konstatiertes Auseinanderbrechen der bestehenden Gesellschaftsordnung (Andreas Reckwitz, Die Gesellschaft der Singularitäten, 2017) und zum anderen die Befürchtung, dass unserer Gesellschaft positive Utopien und Zukunftsentwürfe abhanden gekommen sind (Zygmunt Baumann, Retrotopia, 2017). Neben diesen beiden behandelt Prof. Briel noch einen dritten Gesichtspunkt, den einer positiven Zukunftsvision, wie er schon einmal in der Science-Fiction-Literatur der 1960er und 70er Jahre in den Vordergrund trat. In ihr war es gerade das Zusammenspiel zwischen politischen Utopien und gesellschaftlicher Entwicklung, die sie so spannend machten. Wie dieses Genre uns auch heute dabei helfen kann, unsere Gesellschaften quasi von der Zukunft her weiterzuentwickeln, wird im Weiteren dann zentraler Gegenstand des Vortrags sein.

Do., 30.01.2025 Frank Uwe Pfuhl, Assenheim
Der naturnahe Garten

Autor und Ökologe Frank Uwe Pfuhl zeigt in beeindruckenden Bildern, was es in einem naturnahen Garten alles zu entdecken gibt: Eichhörnchen, Stieglitze, Rosenkäfer und vieles mehr. Dazu verrät er, wie aus jedem Garten mit wenigen Handgriffen ein Naturparadies werden kann, das gleichzeitig auch noch weniger Arbeit macht als ein Garten mit englischem Rasen und Thujahecke. „Der naturnahe Garten“ vertraut auf die seit Millionen von Jahren eingeübten Beziehungen von Tieren, Pflanzen

und Pilzen. Die gartenbaulichen Eingriffe sind kaum sichtbar und beschränken sich auf das Sammeln und Hüten einheimischer Pflanzenarten auf der Wiese, in den Beeten und im Heckensaum. Wenn die Nahrungsgrundlage eines reich gedeckten Blütentisches da ist und erhalten wird, dann freuen sich auch viele tierische Bewohner über die bereitgestellten Nischen und Kleinstlebensräume. Dazu gibt es viele nützliche Tipps zur Gestaltung und Ausstattung des Naturgartens, von der Totholzhecke über das Bienenhotel und das Sandarium bis hin zum Käferkeller und einem breiten Angebot an Nist- und Unterschlupfmöglichkeiten. Einblicke in die Lebensweise der Bewohner aus dem Tier- und Pflanzenreich geben Anregungen für Entdeckertouren durch den eigenen Garten.

FEBRUAR 2025

Do., 06.02.2025 Herbert Pauschardt,
Bad Nauheim

Ukrainische Kriegsgefangene während des Ersten Weltkriegs in Bad Nauheim

Die Geschichte der Kriegsgefangenen, die von 1916 bis 1918 in Bad Nauheim zur Zwangsarbeit verpflichtet waren, ist bisher noch nicht erforscht worden. Durch die große Nahrungsmittelknappheit seit Kriegsbeginn war der Einsatz von Kriegsgefangenen bei zahlreichen Landwirten notwendig geworden, mit einem Lager mitten in der Kurstadt, die um 1913 "Weltheilbad" sein wollte. Es wird versucht, auf die Situation der landwirtschaftlichen Betriebe einzugehen, vor allem aber vom Lagerleben, von Arbeitsverweigerung und Flucht der Kriegsgefangenen ein Bild zu zeichnen und auf ukrainische Kulturvereine mit Bestrebungen zur Loslösung der Ukraine vom russischen Zarenreich einzugehen.

Do., 20.02.2025 Dr. Jörg Lindenthal, Friedberg
**Neue Ergebnisse aus den
Grabungsfunden der Wetterau**

Mehrmals schon hat der Kreisarchäologe Dr. Jörg Lindenthal eindrucksvolle Vorträge über die von ihm geleiteten und betreuten Grabungen beim Kulturforum gehalten. Worüber er dieses Mal sprechen wird, war bei Drucklegung des Programms noch nicht bekannt. Das beinhaltet zugleich die Hoffnung und Erwartung, dass es wieder etwas archäologisch Neues aus unserer Region vorzustellen gibt.

MÄRZ 2025

Do., 06.03.2025 Günter Simon, Bad Nauheim
**Literatur und Philosophie bei
Walter Benjamin**

Der Vortrag versucht zuerst, Benjamins frühe literarischen und literaturwissenschaftlichen Arbeiten zu würdigen. Nach dem Scheitern einer Habilitation in deutscher Philologie lebte Benjamin vorwiegend von journalistischer Tätigkeit. Im französischen Exil nach 1933 wurde ihm die philosophische Deutung seiner Zeit immer wichtiger. Beide Interessen verbanden sich in dem umfangreichen, aber unvollendeten „Passagen Werk“, in dem er in 26 Kapiteln Paris als die „Hauptstadt des 19. Jahrhunderts“ darstellt.

STUDIENREISEN

25.4.-29.4.2025 **5-tägige Studienreise:**
Elbtalaue-Urstromland-Wendland:

Die Region im östlichen Niedersachsen lockt mit viel Natur wie der Elbtalaue sowie hübschen Fachwerkstädtchen und Rundlingsdörfern. Jahrzehntlang lag die Region als Zonenrandgebiet ein wenig im Abseits, für die Natur ein Glücksfall.

Stadtführungen in Danneberg und Hitzacker; Besuch des Grenzlandmuseums in Schnackenburg und des Museums „Das Blaue Haus“ in Clenze; Führungen in Lüchow mit Besuch des Rundlingsmuseums, Führung in Salzwedel und in der dortigen Baumkuchenfabrik; Fahrt zum Arendsee; Besuch der Festung Dömitz; Fahrt nach Lüneburg mit großem Stadtrundgang, Heimreise.

16.9.-21.9.2025 **6-tägige Studienfahrt:**

Genfer See –
ein Traum zwischen Seeufer und Bergpanorama:

Stadtrundgang in Solothurn, der „schönsten Barockstadt der Schweiz“, Weiterfahrt ins franz. Annemasse; Genf: Besuch des UNO-Geländes, Stadtrundgang mit Führung; Tagesausflug nach Frankreich: Aix-les-Bains, mit dem Schiff über den Lac du Bourget zur Abtei von Hautecombe, dann nach Annecy, dem „Vene-

dig der Alpen“, mit Stadtführung; Fahrt nach Lausanne, Stadtrundgang mit Führung; Weiterfahrt nach Montreux und zum Wasserschloss Chillon, dort mit Führung; Fahrt entlang am Südufer des Genfer Sees nach Ivoire und Thonon-Les-Bains und zum Kurort Evian-Les-Bains, Rückfahrt mit Schiff und Bus; Heimreise über Bern mit Stadtrundgang durch die Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe).

KAMMERKONZERTE

So., 13.10.2024: The Twiolins

Die Geschwister Marie-Luise und Christoph Dingler aus Mannheim bilden ein Violinduo und spielen Stücke von Barock über Klassik, Romantik und Moderne bis hin zu zeitgenössischen Stücken. Sie nahmen bereits mit elf Jahren an renommierten Musikwettbewerben teil, haben einige Preise gewonnen und sind bekannt für sehr gutes Zusammenspiel und Klangqualität. Mit ihrem aktuellen Programm möchten sie Perspektiven öffnen und einen Schwerpunkt auf die weibliche Stimme in der Musik legen.

So., 17.11.2024: Saxofourte

Das deutsche Ensemble wurde 1995 gegründet und macht aus dem einfachen Grundrezept Saxophonquartett - zwei Frauen, zwei Männer, vier Saxophone - ein musikalisches Ereignis, dem sich das Publikum nicht entziehen kann. Die Mitglieder sind exzellente Könnner, allesamt klassisch ausgebildet und vereint durch den gemeinsamen Spaß am Neuen und Ungehörten. Mal scheint ein Kammerorchester zu spielen, mal eine Bigband. Das Repertoire des international renommierten Quartetts reicht von Bach bis Zappa.

So., 8.12.2024: Münchner Klavierquartett

Das im Sommer 2022 gegründete Quartett besteht aus vier gebürtigen Münchner/innen. Kulturelle Vielfalt und Weltoffenheit sind quintessenzielle Werte, die das Ensemble verfolgt. So setzen die jungen Musizierenden mit ihrer Musik einen Impuls für eine tolerantere, demokratische und solidarische Konzertgemeinschaft.

Diese drei Konzerte sind die letzten im Kalenderjahr 2024 bzw. im aktuellen Jahresprogramm der Kammerkonzertreihe. Die Konzerte im kommenden Jahr, die vom Kulturforum zusammen mit dem Kulturamt Bad Nauheims organisiert werden, standen zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Programmheftes noch nicht fest.

HINWEIS

Programmänderungen sind vorbehalten. Beachten Sie bitte die Anzeigen und Vorbesprechungen in der Wetterauer Zeitung. Sie finden uns im Internet unter:

www.kulturforum-bad-nauheim.de

und die Vorträge auch unter

www.bad-nauheim.de/Veranstaltungskalender.

Wir möchten an dieser Stelle auch auf das Vortragsprogramm unseres Nachbarvereins „Kultur auf der Spur“. Volksbildungsverein Friedberg/Hessen e.V. hinweisen.

VORSTAND

Vorsitzender:

Dieter Heßler, Wilhelm-Leuschner-Str. 31, Tel: 5269

Stv. Vorsitzende:

Doris Dotzler, Heinrichstraße 7, Tel: 81550

Schriftführerin:

Almut Brücher, Burgallee 39, Tel: 31308

Kassenwartin:

Brigitte Möbs-Zimmer, Kolpingweg 51, Tel. 82826

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kulturforum Bad Nauheim e.V.

Name _____ Vorname _____

Wohnort _____ Straße/Hausnummer _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____

Mit dem Bankeinzug des Mitgliedbeitrages von 15 € pro Jahr von meinem Konto

IBAN _____

bei der _____

bin ich bis auf Widerruf einverstanden.

Unterschrift

Senden Sie diese Beitrittserklärung bitte an unsere
Schriftführerin: Almut Brücher, Jahnstraße 29, Tel: 5888

**Unterstützen Sie bitte unsere Arbeit durch den
Besuch der Vortragsveranstaltungen und werden
Sie Mitglied im Kulturforum Bad Nauheim e.V. !**

Unsere Kontonummer: IBAN: DE 8651 3900 0000 9004 7701,
BIC: VVMHDE5F



Kammerkonzert-Reihe

